statistik Berlin Brandenburg

Statistischer Bericht

K I 3 – j / 25

Sozialhilfe
im **Land Berlin 2025**

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Impressum

Statistischer Bericht
K I 3 – j / 25

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Oktober 2026**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104–106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777
Fax 0331 817330-4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– genau Null oder auf Null geändert
… Angabe fällt später an
( ) Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, **2026**

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/

Statistischer Bericht

K I 3 – j / 25

statistik Berlin Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Seite

Metadaten zu dieser Statistik (externer Link)

Grafik

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9.Kapitel SGB XII 2018 bis 2025 nach dem Ort der Leistungsgewährung **5**

Tabellen

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2018 bis 2025 ..... **4**

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2025 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten

2.1 Am Jahresende **6**

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres **7**

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2025 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten

3.1 Am Jahresende **8**

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres **9**

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege 2025 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten

4.1 Am Jahresende **10**

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres **14**

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2025 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten

5.1 Am Jahresende **18**

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres **20**

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2025 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung und Bezirken

6.1 Am Jahresende **22**

6.2 Im Laufe des Berichtsjahres **24**

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2018 bis 2025*

Merkmal[1]	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Anzahl							
	Am Jahresende							
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen								
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII[2]	**53 379**	**52 891**	**24 465**	**23 320**	**20 915**	**21 645**	**22 185**	**22 790**
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen	31 637	30 677	13 605	12 615	11 980	12 105	12 385	12 550
in Einrichtungen	25 701	25 790	10 950	10 785	9 010	9 615	9 880	10 310
Deutsche	48 810	48 117	21 660	20 580	18 145	18 730	19 025	19 370
Nichtdeutsche	4 569	4 774	2 805	2 740	2 770	2 920	3 160	3 420
männlich[3]	27 821	27 677	10 885	10 345	9 605	9 855	9 990	10 105
weiblich[3]	25 558	25 214	13 580	12 975	11 315	11 795	12 195	12 680
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen								
von … bis unter … Jahren								
unter 18	2 547	1 565	50	40	60	130	80	55
18 – 40	14 244	13 901	2 935	2 630	2 510	2 525	2 525	2 585
40 – 65	19 212	19 031	5 645	5 320	5 080	4 980	4 935	4 970
65 und älter	17 376	18 394	15 840	15 330	13 270	14 015	14 645	15 175
Durchschnittsalter in Jahren	*53,7*	*55,2*	*68,8*	*69,4*	*68,2*	*68,8*	*69,4*	*69,7*
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten								
Leistungsarten[4]								
Hilfen zur Gesundheit[5]	192	187	135	130	120	110	100	95
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	30 100	28 226	x	x	x	x	x	x
Hilfe zur Pflege	19 904	19 781	18 570	17 995	15 845	16 610	17 265	17 705
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer								
Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 569	6 356	6 060	5 455	5 150	5 095	4 985	5 150
	Im Laufe des Berichtsjahres							
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen								
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII[2]	**67 681**	**65 723**	**33 735**	**32 790**	**30 465**	**31 125**	**31 690**	**31 860**
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen	43 076	40 668	20 000	19 420	18 840	18 760	18 870	18 720
in Einrichtungen	30 177	30 239	14 380	13 890	12 080	12 810	13 260	13 575
Deutsche	61 394	59 472	29 725	28 725	26 310	26 755	27 110	27 045
Nichtdeutsche	6 287	6 251	4 005	4 060	4 160	4 370	4 585	4 815
männlich[3]	35 161	34 203	15 270	14 860	14 155	14 365	14 440	14 410
weiblich[3]	32 520	31 520	18 460	17 930	16 310	16 760	17 250	17 450
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen								
von … bis unter … Jahren								
unter 18	3 267	2 169	140	110	125	190	235	130
18 – 40	18 328	17 377	4 880	4 675	4 380	4 205	4 160	4 205
40 – 65	23 293	22 741	7 970	7 750	7 485	7 345	7 180	7 065
65 und älter	22 793	23 436	20 745	20 260	18 480	19 385	20 115	20 460
Durchschnittsalter in Jahren	*54,0*	*55,3*	*67,3*	*67,5*	*66,8*	*67,7*	*68,2*	*68,6*
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten								
Leistungsarten[4]								
Hilfen zur Gesundheit[5]	287	254	180	180	160	155	140	115
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 054	32 449	x	x	x	x	x	x
Hilfe zur Pflege	25 451	24 788	23 560	22 945	21 035	22 010	22 870	23 125
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer								
Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 658	11 415	10 770	10 280	9 785	9 380	9 045	8 950

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

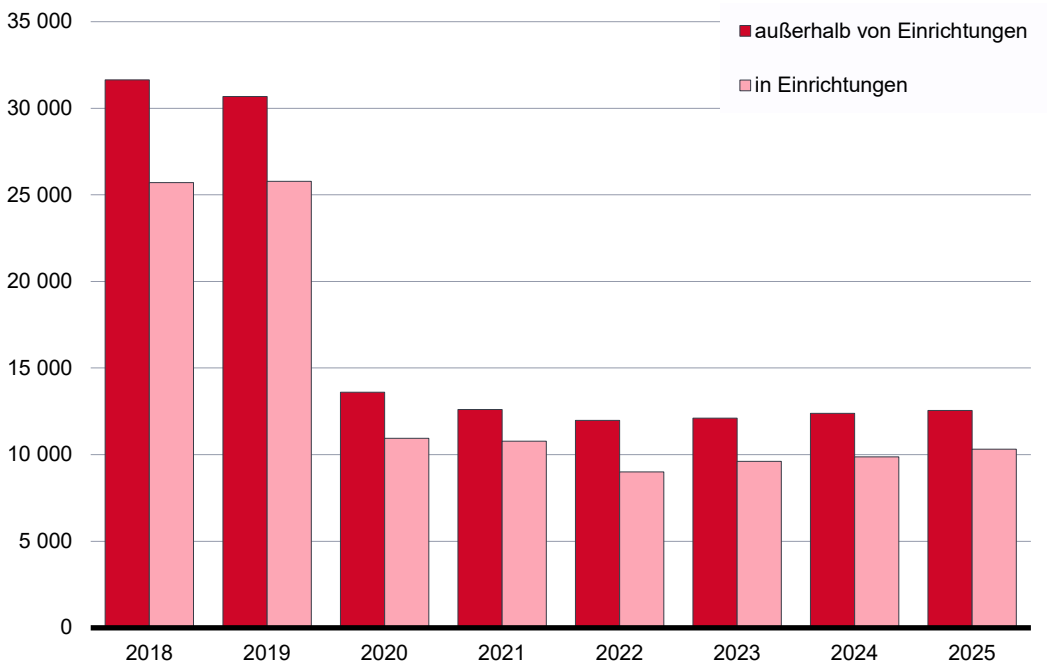
2 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

5 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2018 bis 2025 nach dem Ort der Leistungsgewährung



2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2025 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart[1]	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
			Außerhalb von Einrichtungen			
Männlich[2]	6 040	35	1 375	2 160	2 470	*57,8*
Weiblich[2]	6 515	20	995	1 320	4 180	*68,1*
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	**12 550**	**55**	**2 370**	**3 475**	**6 650**	***63,2***
Hilfen zur Gesundheit[4]	95	5	–	65	30	*60,4*
Hilfe zur Pflege	7 810	50	290	1 450	6 015	*74,4*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 750	–	2 080	1 985	685	*45,1*
			In Einrichtungen			
Männlich[2]	4 100	–	140	945	3 015	*72,0*
Weiblich[2]	6 215	–	80	555	5 580	*81,5*
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	**10 310**	**–**	**220**	**1 500**	**8 595**	***77,8***
Hilfen zur Gesundheit[4]	–	–	–	–	–	*/*
Hilfe zur Pflege	9 970	–	55	1 375	8 540	*78,9*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	400	–	165	145	85	*46,6*
			Außerhalb von und in Einrichtungen			
			Männlich[2]			
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	10 105	35	1 510	3 100	5 460	*63,6*
Hilfen zur Gesundheit[4]	80	5	–	55	25	*59,3*
Hilfe zur Pflege	7 025	30	200	1 730	5 065	*71,7*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 075	–	1 315	1 350	415	*45,1*
			Weiblich[2]			
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	12 680	20	1 075	1 870	9 715	*74,6*
Hilfen zur Gesundheit[4]	15	–	–	10	5	*/*
Hilfe zur Pflege	10 680	20	145	1 095	9 425	*80,4*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 075	–	930	780	360	*45,3*
			Insgesamt			
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	**22 790**	**55**	**2 585**	**4 970**	**15 175**	***69,7***
Hilfen zur Gesundheit[4]	95	5	–	65	30	*60,4*
Hilfe zur Pflege	17 705	50	345	2 825	14 485	*76,9*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 150	–	2 245	2 130	770	*45,2*

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Grüden der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2025 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart[1]	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
			Außerhalb von Einrichtungen			
Männlich[2]	9 255	80	2 260	3 280	3 635	*56,8*
Weiblich[2]	9 470	50	1 610	2 055	5 755	*66,7*
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	**18 720**	**130**	**3 870**	**5 330**	**9 390**	***61,8***
Hilfen zur Gesundheit[4]	115	10	–	70	40	*59,7*
Hilfe zur Pflege	10 490	105	360	1 865	8 160	*74,7*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 350	15	3 510	3 455	1 370	*46,0*
			In Einrichtungen			
Männlich[2]	5 375	–	250	1 160	3 965	*72,0*
Weiblich[2]	8 200	–	160	650	7 390	*81,8*
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	**13 575**	**–**	**410**	**1 815**	**11 355**	***77,9***
Hilfen zur Gesundheit[4]	–	–	–	–	–	*/*
Hilfe zur Pflege	12 930	–	65	1 595	11 270	*79,7*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	720	–	345	245	130	*44,5*
			Außerhalb von und in Einrichtungen			
			Männlich[2]			
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	14 410	80	2 465	4 390	7 475	*62,4*
Hilfen zur Gesundheit[4]	95	5	–	55	30	*59,3*
Hilfe zur Pflege	9 215	65	250	2 120	6 780	*72,2*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 260	10	2 215	2 265	770	*45,5*
			Weiblich[2]			
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	17 450	50	1 740	2 680	12 985	*73,7*
Hilfen zur Gesundheit[4]	20	–	–	10	10	*/*
Hilfe zur Pflege	13 910	40	175	1 300	12 395	*81,0*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 695	5	1 570	1 400	720	*46,6*
			Insgesamt			
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen[3]	**31 860**	**130**	**4 205**	**7 065**	**20 460**	***68,6***
Hilfen zur Gesundheit[4]	115	10	–	70	40	*59,7*
Hilfe zur Pflege	23 125	105	425	3 420	19 175	*77,5*
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 950	15	3 785	3 665	1 485	*46,0*

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2025 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart[1]	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
			Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen Außerhalb von Einrichtungen			
Männlich[2]	80	5	–	55	25	*59,3*
Weiblich[2]	15	–	–	10	5	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	**95**	**5**	**–**	**65**	**30**	***60,4***
Vorbeugende Gesundheitshilfe	95	5	–	65	30	*60,4*
Hilfe bei Krankheit	10	5	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen In Einrichtungen			
Männlich[2]	–	–	–	–	–	/
Weiblich[2]	–	–	–	–	–	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**/**
Vorbeugende Gesundheitshilfe	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen Außerhalb von und in Einrichtungen			
			Männlich[2]			
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	80	5	–	55	25	*59,3*
Vorbeugende Gesundheitshilfe	80	5	–	55	25	*59,3*
Hilfe bei Krankheit	5	5	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Weiblich[2]			
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	15	–	–	10	5	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe	15	–	–	10	5	/
Hilfe bei Krankheit	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Insgesamt			
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	**95**	**5**	**–**	**65**	**30**	***60,4***
Vorbeugende Gesundheitshilfe	95	5	–	65	30	*60,4*
Hilfe bei Krankheit	10	5	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V			
Männlich[2]	1 300	–	60	305	935	*72,4*
Weiblich[2]	2 190	–	20	190	1 985	*81,7*
Insgesamt	**3 495**	**–**	**80**	**490**	**2 920**	***78,1***

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2025 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart[1]	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
			Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen Außerhalb von Einrichtungen			
Männlich[2]	95	5	–	55	30	*59,3*
Weiblich[2]	20	–	–	10	10	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	**115**	**10**	**–**	**70**	**40**	***59,7***
Vorbeugende Gesundheitshilfe	115	10	–	70	40	*59,7*
Hilfe bei Krankheit	20	10	–	5	10	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen In Einrichtungen			
Männlich[2]	–	–	–	–	–	/
Weiblich[2]	–	–	–	–	–	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**/**
Vorbeugende Gesundheitshilfe	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen Außerhalb von und in Einrichtungen			
			Männlich[2]			
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	95	5	–	55	30	*59,3*
Vorbeugende Gesundheitshilfe	95	5	–	55	30	*59,3*
Hilfe bei Krankheit	15	5	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Weiblich[2]			
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	20	–	–	10	10	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe	20	–	–	10	10	/
Hilfe bei Krankheit	5	–	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Insgesamt			
Hilfen zur Gesundheit zusammen[3]	**115**	**10**	**–**	**70**	**40**	***59,7***
Vorbeugende Gesundheitshilfe	115	10	–	70	40	*59,7*
Hilfe bei Krankheit	20	10	–	5	10	/
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/
			Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V			
Männlich[2]	1 425	–	70	320	1 030	*72,5*
Weiblich[2]	2 300	–	20	195	2 085	*81,7*
Insgesamt	**3 730**	**5**	**95**	**515**	**3 115**	***78,1***

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung)gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege[1] 2025 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart[2]	Insgesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit Leistungsbezug der Eingliederungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	
					Insgesamt	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
				Außerhalb von Einrichtungen		
Männlich[3]	3 195	2 525	425	40	3 155	–
Weiblich[3]	4 620	3 335	355	60	4 560	–
Zusammen[4]	**7 810**	**5 860**	**785**	**100**	**7 710**	**–**
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	2 380	1 355	300	25	2 355	–
Pflegegrad 2	630	195	40	–	625	–
Pflegegrad 3	775	400	75	10	765	–
Pflegegrad 4	650	490	115	10	640	–
Pflegegrad 5	325	270	70	5	325	–
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	6 350	5 350	630	95	6 260	–
Pflegegrad 2	1 105	785	205	15	1 095	–
Pflegegrad 3	1 840	1 560	185	45	1 795	–
Pflegegrad 4	2 650	2320	145	30	2 620	–
Pflegegrad 5	755	680	95	5	750	–
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	350	95	35	5	345	–
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	160	145	70	–	160	–
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	525	30	15	5	520	–
Pflegegrad 2	230	10	10	–	230	–
Pflegegrad 3	165	10	5	–	165	–
Pflegegrad 4	105	10	–	–	105	–
Pflegegrad 5	20	5	–	–	20	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	80	5	–	–	80	–
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)	–	–	–	–	–	–

Davon im Alter von … bis unter … Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart[2]
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
30	170	185	315	385	395	445	390	350	365	160	*69,1*	Männlich[3]
20	120	120	210	240	310	455	590	780	1 070	710	*78,0*	Weiblich[3]
50	**290**	**305**	**525**	**620**	**705**	**895**	**980**	**1 135**	**1 435**	**870**	***74,4***	**Zusammen[4]**
40	185	140	180	185	175	265	265	300	430	215	*70,7*	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
5	15	20	35	45	55	80	90	85	155	40	*74,8*	Pflegegrad 2
15	30	30	40	60	55	100	100	125	145	75	*74,1*	Pflegegrad 3
10	70	50	60	45	45	60	55	70	105	75	*68,9*	Pflegegrad 4
10	70	40	45	35	20	25	15	15	30	20	*58,5*	Pflegegrad 5
10	180	225	435	535	620	740	815	920	1 135	745	*75,2*	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	10	50	110	140	160	160	135	110	145	75	*72,3*	Pflegegrad 2
–	40	45	115	180	230	265	255	255	305	150	*74,6*	Pflegegrad 3
5	55	70	130	160	180	255	350	460	550	435	*78,1*	Pflegegrad 4
5	70	55	80	55	50	65	70	95	130	85	*70,6*	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
5	5	5	20	25	25	25	35	45	105	55	*78,1*	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	55	35	30	15	10	10	–	5	–	–	*47,9*	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	5	10	10	20	25	35	65	55	175	120	*81,7*	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	5	5	5	10	15	30	20	90	45	*83,0*	Pflegegrad 2
–	–	–	–	5	10	10	25	20	50	40	*81,9*	Pflegegrad 3
–	–	5	–	5	5	10	10	10	30	30	*84,6*	Pflegegrad 4
–	–	5	5	–	–	–	5	–	–	–	/	Pflegegrad 5
–	–	5	–	–	5	5	10	15	30	10	*81,1*	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege[1] 2025 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart[2]	Insgesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit Leistungsbezug der Eingliederungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	
					Insgesamt	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
			In Einrichtungen			
Männlich[3]	3 855	3 700	35	3 385	470	–
Weiblich[3]	6 110	5 955	30	5 390	720	–
Zusammen[4]	**9 970**	**9 655**	**70**	**8 775**	**1 190**	**–**
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	100	85	–	60	40	–
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	5	–	–	–	–	–
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	9 865	9 570	70	8 715	1 150	–
Pflegegrad 2	1 890	1 815	25	1 665	230	–
Pflegegrad 3	4 105	3 990	30	3 635	475	–
Pflegegrad 4	2 860	2 785	10	2 530	330	–
Pflegegrad 5	1 010	980	–	890	115	–
			Außerhalb von und in Einrichtungen			
Männlich[3]	7 025	6 205	465	3 415	3 610	–
Weiblich[3]	10 680	9 255	390	5 425	5 260	–
Insgesamt[4]	**17 705**	**15 460**	**850**	**8 840**	**8 870**	**–**

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von … bis unter … Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart[2]
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
						In Einrichtungen						
–	30	105	320	425	530	570	535	605	515	225	*73,9*	Männlich[3]
–	25	70	200	260	330	470	635	1 135	1 495	1 495	*82,2*	Weiblich[3]
–	**55**	**175**	**520**	**680**	**860**	**1 035**	**1 170**	**1 740**	**2 010**	**1 725**	***78,9***	**Zusammen[4]**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)
–	–	–	–	5	15	15	20	15	20	10	*78,0*	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	55	175	520	675	845	1 020	1 150	1 725	1 990	1 715	*78,9*	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	15	40	150	175	215	215	220	295	340	230	*76,2*	Pflegegrad 2
–	20	70	210	280	330	430	480	695	870	715	*79,2*	Pflegegrad 3
–	5	25	100	145	220	275	340	550	620	590	*81,0*	Pflegegrad 4
–	15	35	65	75	85	105	110	185	155	180	*77,3*	Pflegegrad 5
						Außerhalb von und in Einrichtungen						
30	200	290	635	805	920	1 005	920	955	880	385	*71,7*	Männlich[3]
20	145	190	405	495	635	915	1 210	1 910	2 550	2 205	*80,4*	Weiblich[3]
50	**345**	**480**	**1 045**	**1 300**	**1 555**	**1 920**	**2 135**	**2 860**	**3 425**	**2 585**	***76,9***	**Insgesamt[4]**

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege[1] 2025 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart[2]	Insgesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit Leistungsbezug der Eingliederungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	
					Insgesamt	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
	Außerhalb von Einrichtungen					
Männlich[3]	4 400	3 495	575	100	4 305	–
Weiblich[3]	6 090	4 540	445	120	5 970	–
Zusammen[4]	**10 490**	**8 035**	**1 020**	**220**	**10 275**	**–**
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	3 000	1 770	360	50	2 950	–
Pflegegrad 2	845	300	60	10	840	–
Pflegegrad 3	1 080	590	100	25	1 055	–
Pflegegrad 4	880	660	135	20	860	–
Pflegegrad 5	405	325	80	5	400	–
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	9 470	7 590	870	210	9 260	–
Pflegegrad 2	2 270	1 300	320	50	2 225	–
Pflegegrad 3	2 900	2 465	285	100	2 800	–
Pflegegrad 4	3 795	3345	175	60	3 735	–
Pflegegrad 5	1 125	1 015	125	15	1 110	–
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	570	150	55	10	560	–
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	10	5	–	–	10	–
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	180	160	75	–	175	–
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	725	50	20	5	720	–
Pflegegrad 2	350	15	10	5	345	–
Pflegegrad 3	245	15	5	–	245	–
Pflegegrad 4	155	20	–	–	150	–
Pflegegrad 5	30	5	–	–	30	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	140	10	10	–	140	–
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)	–	–	–	–	–	–

Davon im Alter von … bis unter … Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart[2]
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
65	215	230	420	500	530	620	540	535	505	250	*69,7*	Männlich[3]
40	145	145	260	310	410	555	740	1 030	1 430	1 020	*78,4*	Weiblich[3]
105	**360**	**375**	**675**	**815**	**940**	**1 175**	**1 280**	**1 565**	**1 935**	**1 270**	***74,7***	**Zusammen[4]**
90	220	170	215	215	225	320	330	380	525	305	*70,4*	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
20	30	20	50	55	75	115	110	120	185	65	*73,8*	Pflegegrad 2
35	45	40	55	75	85	125	135	165	210	115	*73,2*	Pflegegrad 3
20	75	60	70	55	60	75	80	110	150	130	*70,8*	Pflegegrad 4
20	80	50	45	40	25	35	25	25	35	25	*59,3*	Pflegegrad 5
55	260	305	590	740	865	1 060	1 165	1 445	1 770	1 215	*75,6*	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
40	55	85	180	225	275	295	275	285	360	190	*72,5*	Pflegegrad 2
–	55	70	175	270	340	400	395	420	500	280	*75,4*	Pflegegrad 3
5	75	85	160	210	240	345	465	680	855	685	*79,2*	Pflegegrad 4
10	85	75	105	70	70	95	115	150	195	155	*72,2*	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
10	10	15	35	35	40	35	60	85	165	85	*77,5*	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	5	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
5	55	40	30	15	10	10	5	5	–	–	*47,9*	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	10	15	20	25	35	45	85	85	240	160	*81,8*	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	5	5	10	10	15	20	40	35	135	75	*83,1*	Pflegegrad 2
–	–	–	5	10	15	15	30	30	80	60	*82,2*	Pflegegrad 3
–	5	5	–	5	5	15	15	20	45	40	*82,2*	Pflegegrad 4
–	–	5	5	–	–	–	5	5	–	–	*71,4*	Pflegegrad 5
–	5	5	5	10	5	10	15	20	45	15	*78,2*	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege[1] 2025 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart[2]	Insgesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit Leistungsbezug der Eingliederungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	
					Insgesamt	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
			In Einrichtungen			
Männlich[3]	4 945	4 755	50	4 280	665	–
Weiblich[3]	7 985	7 790	40	6 980	1 005	–
Zusammen[4]	**12 930**	**12 545**	**90**	**11 255**	**1 675**	**–**
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)	–	–	–	–	–	–
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	170	150	10	110	60	–
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	40	30	5	10	30	–
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	12 735	12 380	80	11 145	1 590	–
Pflegegrad 2	2 725	2 625	35	2 410	315	–
Pflegegrad 3	5 625	5 475	35	4 975	645	–
Pflegegrad 4	4 090	3 990	15	3 605	480	–
Pflegegrad 5	1 430	1 390	5	1 245	185	–
			Außerhalb von und in Einrichtungen			
Männlich[3]	9 215	8 135	615	4 285	4 930	–
Weiblich[3]	13 910	12 195	480	6 985	6 920	–
Insgesamt[4]	**23 125**	**20 330**	**1 090**	**11 275**	**11 850**	**–**

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von … bis unter … Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart[2]
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
						In Einrichtungen						
–	35	120	375	500	635	725	705	775	725	340	*74,6*	Männlich[3]
–	25	75	225	300	395	575	795	1 465	2 050	2 080	*82,9*	Weiblich[3]
–	**65**	**195**	**600**	**795**	**1 030**	**1 300**	**1 500**	**2 240**	**2 780**	**2 420**	***79,7***	**Zusammen[4]**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)
–	–	–	5	15	20	25	30	25	35	15	*78,0*	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	5	5	5	10	5	5	*72,7*	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	65	195	595	785	1 005	1 270	1 465	2 210	2 740	2 400	*79,8*	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	20	55	185	220	285	310	325	430	525	370	*77,2*	Pflegegrad 2
–	25	85	250	330	410	565	660	960	1 270	1 070	*80,0*	Pflegegrad 3
–	5	25	120	185	280	380	480	770	925	920	*81,7*	Pflegegrad 4
–	15	40	75	95	105	130	165	260	265	275	*78,8*	Pflegegrad 5
						Außerhalb von und in Einrichtungen						
65	250	345	785	990	1 140	1 325	1 220	1 295	1 220	585	*72,2*	Männlich[3]
40	175	220	475	600	790	1 110	1 510	2 465	3 445	3 080	*81,0*	Weiblich[3]
105	**425**	**570**	**1 265**	**1 590**	**1 925**	**2 435**	**2 725**	**3 755**	**4 665**	**3 665**	***77,5***	**Insgesamt[4]**

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2025 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart[1]	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
	Anzahl						
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich[2]	2 810	–	625	580	570	445	225
Weiblich[2]	1 940	–	495	380	375	260	115
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	**4 750**	**–**	**1 120**	**960**	**945**	**705**	**340**
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 770	–	1 090	870	830	550	195
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	40	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe	465	–	30	80	90	80	65
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	485	–	–	10	25	70	75
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	–	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen							
Männlich[2]	265	–	75	35	35	50	25
Weiblich[2]	130	–	40	15	20	15	–
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	**400**	**–**	**115**	**50**	**55**	**65**	**25**
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	295	–	115	50	45	55	10
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	55	–	–	–	5	5	5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	50	–	–	–	–	5	10
Außerhalb von und in Einrichtungen — Männlich[2]							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	3 075	–	700	615	605	495	250
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 490	–	690	555	540	395	150
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	10	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	295	–	15	50	55	55	50
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	290	–	–	10	15	40	50
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	–	–	–	–	–	–	–
Weiblich[2]							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	2 075	–	535	395	395	275	115
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 575	–	515	365	335	205	60
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	30	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe	225	–	20	30	45	30	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	245	–	–	5	10	35	30
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	**5 150**	**–**	**1 235**	**1 010**	**1 000**	**765**	**365**
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 065	–	1 205	920	875	600	210
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	40	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe	520	–	30	80	100	90	70
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	535	–	–	10	25	75	85
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	–	–	–	–	–	–	–

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von … bis unter … Jahren					Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart[1]
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
			Außerhalb von Einrichtungen			
165	105	45	30	25	*45,0*	Männlich[2]
90	75	55	40	60	*45,2*	Weiblich[2]
255	**180**	**100**	**70**	**80**	***45,1***	**Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]**
130	60	25	10	10	*40,8*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	10	*71,0*	Altenhilfe
40	30	20	15	15	*53,7*	Blindenhilfe
85	85	50	35	55	*68,4*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
			In Einrichtungen			
15	15	5	10	5	*46,5*	Männlich[2]
10	10	5	5	10	*48,7*	Weiblich[2]
25	**25**	**10**	**15**	**15**	***46,6***	**Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]**
10	5	–	–	–	*38,1*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
10	5	5	–	15	*70,9*	Blindenhilfe
10	10	5	10	–	*70,4*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
			Außerhalb von und in Einrichtungen			
			Männlich[2]			
180	120	50	40	25	*45,1*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]
95	40	15	5	5	*41,3*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	–	–	–	/	Altenhilfe
25	20	15	5	5	*54,2*	Blindenhilfe
60	55	25	25	15	*66,8*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
			Weiblich[2]			
100	85	60	45	70	*45,3*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]
45	30	10	5	5	*39,3*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	10	*69,9*	Altenhilfe
20	15	15	10	20	*57,3*	Blindenhilfe
35	35	30	20	40	*70,6*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
			Insgesamt			
280	**205**	**110**	**85**	**95**	***45,2***	**Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]**
140	70	25	15	10	*40,6*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	10	*71,0*	Altenhilfe
45	35	25	15	25	*55,5*	Blindenhilfe
90	95	55	45	55	*68,6*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2025 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart[1]	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
	Anzahl						
				Außerhalb von Einrichtungen			
Männlich[2]	4 865	10	1 040	1 010	1 005	720	380
Weiblich[2]	3 485	5	800	665	630	475	240
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	**8 350**	**15**	**1 840**	**1 670**	**1 635**	**1 195**	**625**
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 115	5	1 705	1 435	1 370	835	340
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	55	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe	495	–	35	80	95	90	65
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	740	–	5	15	35	115	110
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	960	10	100	140	135	150	100
				In Einrichtungen			
Männlich[2]	465	–	140	75	65	80	30
Weiblich[2]	255	–	90	40	35	20	5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	**720**	**–**	**230**	**115**	**105**	**105**	**40**
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	585	–	230	115	95	90	20
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	70	–	–	–	5	10	5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	70	–	–	–	–	5	15
				Außerhalb von und in Einrichtungen			
				Männlich[2]			
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	5 260	10	1 150	1 065	1 065	790	410
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 065	–	1 085	930	930	595	245
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	20	–	–	–	–	–	5
Blindenhilfe	315	–	15	50	55	60	50
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	455	–	5	10	20	65	80
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	410	5	45	70	60	65	35
				Weiblich[2]			
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	3 695	5	870	695	655	495	245
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 515	–	800	595	515	315	115
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	35	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe	250	–	20	30	45	35	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	355	–	–	5	15	55	40
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	545	5	50	65	75	85	65
				Insgesamt			
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]	**8 950**	**15**	**2 025**	**1 760**	**1 720**	**1 285**	**660**
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 580	5	1 890	1 525	1 445	910	360
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	55	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe	565	–	35	85	100	100	70
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	810	–	5	15	35	120	125
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	960	10	100	140	135	150	100

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von … bis unter … Jahren					Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart[1]
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
			Außerhalb von Einrichtungen			
290	200	90	65	60	*45,5*	Männlich[2]
200	155	125	75	110	*46,6*	Weiblich[2]
490	**355**	**215**	**140**	**170**	***46,0***	**Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]**
235	105	45	25	15	*41,0*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	5	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	5	5	10	15	*72,6*	Altenhilfe
40	35	25	20	15	*54,4*	Blindenhilfe
120	130	75	55	85	*68,6*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
95	80	70	35	40	*54,6*	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
			In Einrichtungen			
25	20	10	15	5	*44,5*	Männlich[2]
15	15	5	5	20	*44,5*	Weiblich[2]
40	**30**	**15**	**20**	**20**	***44,5***	**Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]**
20	15	–	5	–	*38,2*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
10	5	5	5	15	*68,7*	Blindenhilfe
10	10	10	15	5	*69,9*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
			Außerhalb von und in Einrichtungen			
			Männlich[2]			
310	215	100	80	65	*45,5*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]
160	65	25	20	10	*41,5*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	5	–	5	5	/	Altenhilfe
25	20	20	10	5	*54,8*	Blindenhilfe
85	90	30	35	30	*67,0*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
35	35	25	15	20	*53,3*	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
			Weiblich[2]			
215	165	130	80	130	*46,6*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]
85	50	20	10	5	*39,8*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	10	*76,6*	Altenhilfe
20	20	15	10	30	*57,8*	Blindenhilfe
45	50	50	35	60	*70,7*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
60	45	45	20	25	*56,1*	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
			Insgesamt			
520	**380**	**230**	**160**	**195**	***46,0***	**Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen[3]**
245	115	45	30	15	*40,8*	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	5	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	5	5	10	15	*72,6*	Altenhilfe
50	40	30	20	35	*56,1*	Blindenhilfe
135	140	80	70	90	*68,6*	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
95	80	70	35	40	*54,6*	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2025 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung und Bezirken*

6.1 Am Jahresende

Bezirk	Insgesamt[1]	Und zwar					
		Nichtdeutsche	männlich[2]	im Alter von … bis unter … Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
	Anzahl						
Mitte	1 980	460	900	5	215	415	1 350
Friedrichshain-Kreuzberg	1 500	295	750	–	200	425	875
Pankow	1 775	155	815	5	160	425	1 190
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 940	395	705	–	60	255	1 630
Spandau	1 815	220	755	10	205	375	1 230
Steglitz-Zehlendorf	1 525	205	580	–	165	260	1 095
Tempelhof-Schöneberg	2 240	430	905	5	235	445	1 555
Neukölln	2 290	425	1 100	5	255	550	1 480
Treptow-Köpenick	1 685	200	795	–	270	390	1 025
Marzahn-Hellersdorf	1 905	160	865	10	220	390	1 290
Lichtenberg	2 175	260	1 035	15	320	485	1 355
Reinickendorf	1 380	180	610	5	135	265	975
LaGeSo[4]	575	30	285	–	155	295	125
Land Berlin	**22 790**	**3 420**	**10 105**	**55**	**2 585**	**4 970**	**15 175**

———

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung[3]				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Anzahl					
1 565	1 030	955	*69,9*	285	Mitte
1 010	855	660	*65,9*	175	Friedrichshain-Kreuzberg
1 390	960	825	*70,6*	110	Pankow
1 780	1 125	825	*78,0*	345	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 440	890	935	*70,2*	160	Spandau
1 220	815	715	*72,2*	125	Steglitz-Zehlendorf
1 725	1 265	975	*71,1*	305	Tempelhof-Schöneberg
1 660	1 320	975	*68,7*	225	Neukölln
1 185	895	795	*67,4*	90	Treptow-Köpenick
1 540	1 005	905	*69,5*	110	Marzahn-Hellersdorf
1 605	1 230	960	*67,2*	115	Lichtenberg
1 075	595	790	*71,2*	105	Reinickendorf
515	570	–	*52,5*	1 350	LaGeSo[4]
17 705	**12 550**	**10 310**	***69,7***	**3 495**	**Land Berlin**

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2025 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung und Bezirken*

6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Bezirk	Insgesamt[1]	Und zwar					
		Nichtdeutsche	männlich[2]	im Alter von … bis unter … Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
	Anzahl						
Mitte	2 840	600	1 345	15	330	620	1 880
Friedrichshain-Kreuzberg	2 060	420	1 060	5	335	600	1 125
Pankow	2 515	225	1 170	10	275	600	1 625
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 735	555	1 075	10	170	430	2 120
Spandau	2 620	345	1 090	15	365	550	1 690
Steglitz-Zehlendorf	2 080	255	810	5	245	345	1 485
Tempelhof-Schöneberg	3 165	660	1 305	5	405	680	2 070
Neukölln	3 165	595	1 535	10	390	790	1 975
Treptow-Köpenick	2 345	280	1 110	5	415	515	1 415
Marzahn-Hellersdorf	2 645	225	1 255	20	375	535	1 715
Lichtenberg	3 045	355	1 445	15	520	690	1 815
Reinickendorf	1 965	255	880	10	220	390	1 345
LaGeSo[4]	680	40	325	–	165	320	200
Land Berlin	**31 860**	**4 815**	**14 410**	**130**	**4 205**	**7 065**	**20 460**

_____

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung[3]				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Anzahl					
2 070	1 650	1 235	*69,2*	310	Mitte
1 260	1 270	820	*64,2*	195	Friedrichshain-Kreuzberg
1 855	1 445	1 100	*69,4*	130	Pankow
2 280	1 695	1 070	*75,1*	385	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 890	1 435	1 235	*68,6*	185	Spandau
1 605	1 180	910	*71,8*	130	Steglitz-Zehlendorf
2 225	1 930	1 265	*69,3*	335	Tempelhof-Schöneberg
2 165	1 900	1 310	*68,0*	250	Neukölln
1 590	1 295	1 085	*66,9*	100	Treptow-Köpenick
2 015	1 490	1 190	*68,1*	120	Marzahn-Hellersdorf
2 085	1 795	1 310	*65,8*	125	Lichtenberg
1 470	965	1 030	*70,2*	115	Reinickendorf
610	680	5	*55,6*	1 360	LaGeSo[4]
23 125	**18 720**	**13 575**	***68,6***	**3 730**	**Land Berlin**

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund
Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsresultate.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice
info@statistik-bbb.de
Tel. 0331 8173-1777
Fax 0331 817330-4091
Mo–Do 8:00–15:30 Uhr,
Fr 8:00–13:30 Uhr
Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung.

Standort Potsdam
Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot
www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte
mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
bibliothek@statistik-bbb.de
Tel. 0331 8173-3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung
Referat 13
Tel. 0331 8173-1133
Fax 0331 817330-4022
Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema
Statistische Berichte:
- Sozialhilfe im Land Brandenburg
  Leistungen nach dem
  5. bis 9. Kapitel SGB XII
  K I 3 – j